

Das erste Wort

Die Schülerzeitung hat einen neuen (alten) Namen: Orient-Express.

Hallo, meine lieben Freunde, Mathis Böhm hier und das ist die erste Ausgabe des „Orient-Express“. Letztes Schuljahr hatten wir schon eine Ausgabe unserer Schülerzeitung herausgebracht und zwar mit dem Namen „DSJ Times“. Unsere Schülerzeitung wurde aber jetzt umbenannt. Tarek Ajjane hat ein paar alte Schülerzeitungen von ungefähr 1986 gefunden. Damals hieß die Schülerzeitung Orient-Express. Also haben wir uns gedacht, dass wir diese Schülerzeitung weiterführen und sie auch „Orient-Express“ nennen.

Nach den Sommerferien sind wir Redakteure etwas eingerostet, also wundert euch nicht über ein paar Fehler. Wenn ihr den Orient-Express gut findet, dann meldet euch bei mir oder Tarek.

An die meisten Neuen an der DSJ: ihr werdet in dieser Ausgabe vorgestellt.

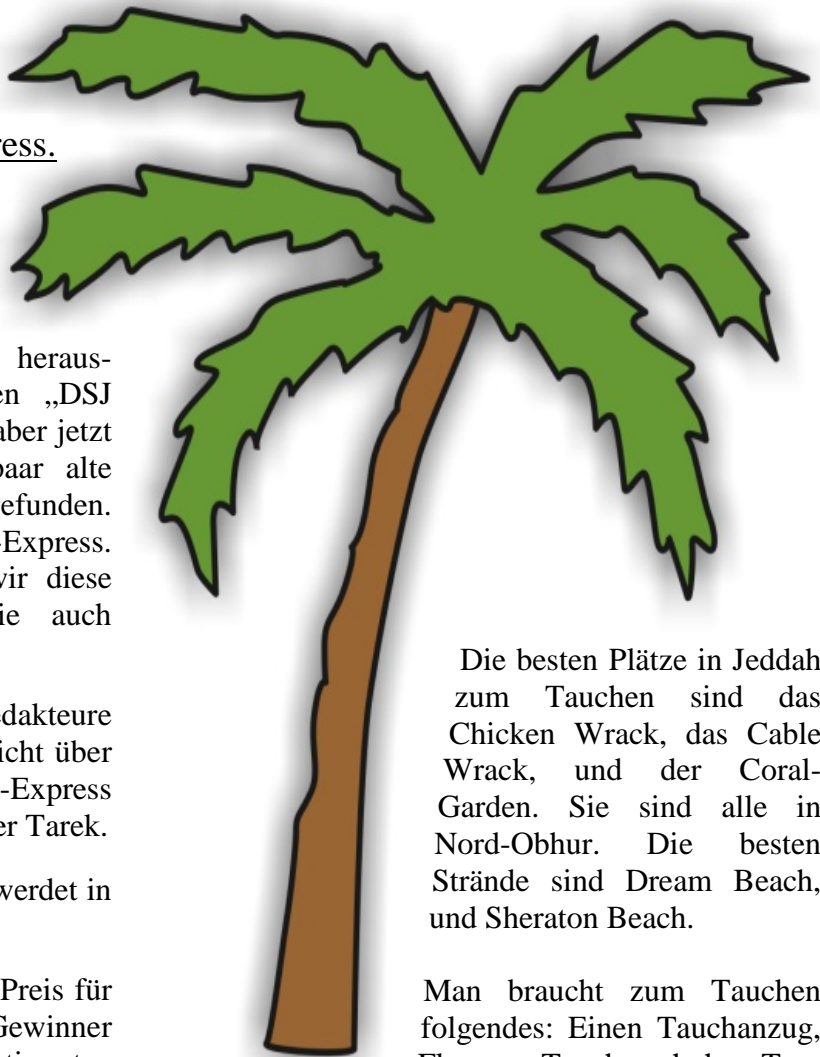
An alle Mädchen: „NoFace“ hat einen Preis für das Preisausschreiben gestiftet. Der Gewinner bekommt ein Essen mit einer bestimmten Person. (An alle Jungs: macht auch mit!).

Wir bedanken uns bei euch!

Euer Orient-Express Team

Freizeit-Tipp für Jeddah: Tauchen

Was tun am Wochenende in Jeddah?
Natürlich tauchen im Roten Meer.



Die besten Plätze in Jeddah zum Tauchen sind das Chicken Wrack, das Cable Wrack, und der Coral-Garden. Sie sind alle in Nord-Obhur. Die besten Strände sind Dream Beach, und Sheraton Beach.

Man braucht zum Tauchen folgendes: Einen Tauchanzug, Flossen, Taucherschuhe, Taucherhandschuhe, Tauchflasche und Taucherbrille, ein BCD (Taucherweste), einen Atemregler (für Tiefenanzeige und Luftanzeige).



Es gibt folgende Tauchscheine: Openwater, Advanced, Rescue Diver, Dive Master. Ein Tachkurs kostet etwa 1000 SAR. Ein Taucheranzug, Flossen, eine Taucherbrille, Handschuhe und Schuhe kosten zusammen etwa 1000 SAR. Das Schönste beim Tauchen ist unter Wasser Fotos zu machen!

Mudjahid K.

Plätze in Jeddah zum Besuchen

Weiter geht es mit nahezu unverzichtbaren Freizeittipps für Jeddah .

Ein guter Platz zum Besuchen in Jeddah nicht so bekannt, das ist der Wasserpark. Da gibt es viele und große Rutschen und es gibt ein Wellenschwimmbad und viele andere Sachen. Er heißt Stationary Fantasy, auf Arabisch Roael-el Maktabat.

Es gibt außerdem berühmte Restaurants wie z.B. Paul, Al-Baik, KFC und Fridays.

Es gibt auch die größte Fontaine der Welt in Jeddah, die ist am Meer an der Corniche und man kann auch abends und nachts dort hingehen. Sie ist über 300 m hoch. Da kann man auch angeln. Die Hotels an der Corniche sind meist „4 stars“.



Es gibt auch viele schöne Malls in Jeddah. Die Technologie ist dort gut, es gibt Malls wie z.B.

die Mall of Arabia, die Red-Sea-Mall und die Megamall. In den Malls sind oft auch Freizeitparks. Man kann dort zum Beispiel mit kleinen Autos fahren.

Ali S. und Yussuf S.

Kurzvorstellungen:

Neue Schüler/innen an der DSJ

Wir begrüßen herzlichst an unserer Schule

Muriel Buhl:

Muriel ist 13 Jahre alt. Sie kommt aus Deutschland, Baden-Württemberg. Sie geht in die 8. Klasse und ist seit Beginn des Schuljahres hier. Ihre Lieblingstiere sind Hunde. Ihr Hobby ist Ballett und sie ißt am liebsten Pfannkuchen. Ihr erster Eindruck von der Schule ist, dass sie klein ist. Aber sie findet die Schule trotzdem gut.

Lina Ahmed:

Lina kommt aus Ägypten und ist 14 Jahre alt. Sie geht in die 9. Klasse und ist seit Anfang des Schuljahres hier. Sie isst am liebsten Pasta und geht gerne shoppen. Ihre Lieblingstiere sind Hunde. Ihr erster Eindruck von der Schule ist, dass sie klein ist. Aber sie findet die Schule ok.



T.K. Baha

Omar Khidair:

Omar ist ein neuer Schüler in der Deutschen Schule. Er ist 11 Jahre alt. Er kommt aus



Ägypten. Er ist in Klasse 6. Sein Hobby ist Tennis spielen. Seine Lieblingstiere sind Löwen und Katzen. Sein erster Eindruck über die Schule ist, dass es hier wunderbar ist, weil er viele Freunde hat und er mag die Lehrer.

Adam Khidair:

Adam ist ein neuer Schüler in der Deutschen Schule. Er ist 6 Jahre alt. Er kommt aus Ägypten. Er ist in Klasse 1. Sein Hobby ist Fußball spielen. Seine Lieblingstiere sind Elefanten und Hunde.



Lina

Sonja Mohib:

- Alter: 18
- Geschwister: drei Brüder, eine Schwester
- Herkunft: Afghanistan, Deutschland
- Klasse: 10
- In der Zukunft möchte ich sein: Gerichtsmedizinerin
- Wo sie davor gelebt hat: Deutschland
- Wie lange sie und ihre Familie hier wohnen: seit drei Monaten (Stand: Mitte September 2012)
- Wie sie es in Jeddah findet: „Es ist schlecht hier“, sie vermisst Hamburg
- Wie sie es in der DSJ findet: geht so
- Etwas Positives über die DSJ/Jeddah: ihre Klasse ist nett
- Was Negatives über Jeddah/DSJ: wenig Klassen
- Wie lange sie hier bleiben wird: ca. 1 Jahr
- Wo sie mal leben will: Dubai

Salua B. und Sara Z. Gries

Frau Gugler, die Sekretärin der DSJ

Unsere Sekretärin mag die Vielfalt in der DSJ.

- Name: Petra Gugler Kirschstein
- Familie: 2 Töchter, Michelle und Jacqueline
- Herkunft: Deutschland
- Wo sie schon überall war: Schweden, Spanien, Türkei, Griechenland, Malta, Tunesien, Thailand und Österreich
- Wie lange sie hier wohnt: 10 Jahre
- Wie lange sie hier schon arbeitet: 9 Jahre
- Wie sie es in Jeddah findet: Gut!
- Wie sie es in der DSJ findet: Super!
- Etwas Positives über der DSJ/Jeddah: Es gibt viel Kontakt mit den Schülern und mit den Lehrern, jeder Tag bringt etwas Neues und es gibt Menschen mit vielen unterschiedlichen Nationalitäten.
- Was Negatives über Jeddah/DSJ : -
- Wie lange sie hier bleiben wird: Es steht offen
- Wo sie mal leben will: Sie möchte noch mehr von der Welt sehen.

Salua B. und Sara Z. Gries

Mr. Gilbert, der Hausmeister der DSJ

Der fleißige Mann im Hintergrund. Ohne ihn ginge Vieles nicht.

- Voller Name : Gilbert Sibaj
- Herkunft : Philippinen (Pampanga)
- Beruf: Hausmeister
- Familie: Er ist verheiratet und hat 2 Töchter (Kim und Kyla)
- Wie lang er hier (in der DSJ) arbeitet: Seit fast 10 Jahren (er hat 2003 angefangen).
- Er ist nach Saudi-Arabien vor 21 Jahren gekommen und hat davor bei einer Deutschen Firma gearbeitet.
- Wie viele Stunden er arbeitet: Immer zu verschiedenen Uhrzeiten (manchmal ist es z.B. von 5:30 Uhr bis 15:30 Uhr also ca. 10-11 Stunden).

- Wann: Von Samstag bis manchmal sogar Donnerstag um 12 Uhr.



- Wann seine letzten Ferien waren: Im Sommer (Philippinen) da blieb er 1 Monat und 20 Tage.
- Ob er zufrieden ist (mit der Arbeit etc.): Ja, er ist damit sehr zufrieden.
- Was er ändern würde: Nichts, so findet er es gut. Er meint: "Es soll so bleiben."
- Seine Aufgaben: Putzen, den Hof kehren, Sachen reparieren, Pflanzen gießen und pflegen.
- Seine schwierigste Aufgabe bisher: Er musste alle Klassen streichen (das hat 2 Wochen gedauert!!) und alle neue Möbel aufstellen und aufbauen in den Osterferien, ganz alleine!!!

Salua B. und Sara Z. Gries

La señora Nora Foth

Hablamos español.

- Voller Name: Nora Valeska Foth
- Alter: 18
- Geb. am: 7.8.1994
- Herkunft: Deutschland
- Ausbildung: Hat Abitur diesen Sommer gemacht
- Wie lange sie hier ist: Seit 30 Tagen (Stand: Ende September)
- Wieso sie hier in Saudi-Arabien ist: Ihr Vater arbeitet nämlich hier für SAP, eine Deutsche Software Firma (eine der besten, der Welt).

- Wie sie es in der DSJ findet: Gut
- Was sie unterrichtet: Spanisch
- Wieso dieses Fach: 5 Monate war sie in Argentinien (Schüleraustausch) und musste da eigentlich nur Spanisch sprechen.
- Wo sie davor unterrichtet hat: Nirgendwo (aber sie hat Nachhilfe gegeben).
- Ob sie in Jeddah wo anders unterrichtet: Nein
- Wie lange sie hier bleiben wird: Ihr Vater wird ca. 3 Jahre und Nora Foth vielleicht 1 Jahr bleiben
- Wo sie überall in der Welt gewesen ist: Fast alle Länder in Europa, Sri Lanka, USA, Thailand, Brasilien...



Salua B. und Sara Z. Gries

Interview mit Herrn Jochen Matzker, Stellvertretender Schulleiter der DSJ

Unser neuer Stellvertretender Schulleiter erzählt dem Orient-Express über sich und seine ersten Eindrücke von Jeddah.

Orient-Express: Herr Matzker, was haben Sie für Hobbies?

Herr Matzker: Ich mache gerne Sport, darf jetzt aber nicht mehr so viel Sport machen, weil ich kaputte Knie habe. Früher habe ich gerne Fußball gespielt, oder an Triathlon teilgenommen. Außerdem lese ich gerne und höre gerne Musik.

Orient-Express: Was ist ihr Lieblingsessen?
Ich esse gerne asiatisch und das Essen aus der orientalischen Küche wie z.B. die türkische Küche.

Orient-Express: Was haben sie von Saudi Arabien erwartet?

Herr Matzker: Bevor ich hier her gekommen bin, aber ich nur aus den Medien von Saudi Arabien gehört. Dort hört man ja meistens von den Themen "Frauenrechte", und dass es hier wenig Demokratie gebe. Dann haben wir natürlich darüber nachgedacht, was man für Freiheiten hier hat. In den Medien wird Saudi Arabien ja öfters als ambivalent dargestellt. Andererseits weiß man ja, dass man hier in die Wüste oder ans Rote Meer fahren kann, und dass hier immer die Sonne scheint.

Orient-Express: Wie finden sie Saudi-Arabien?

Herr Matzker: Saudi-Arabien macht auf mich einen sehr positiven Eindruck. Auf der Schule sind die Kollegen und Schüler sehr nett.

Orient-Express: Was war der Grund, weshalb sie nach Saudi Arabien gekommen sind?

Herr Matzker: Zuerst haben wir gezögert. Früher habe ich ja an einer Deutschen Schule in der Türkei unterrichtet. Außerdem war ich neugierig auf etwas Neues. Ich habe den Eindruck, dass Saudi Arabien ganz anders ist, als uns das in den Medien vermittelt wird.

Orient-Express: Wie gefällt Ihnen die Schule?

Herr Matzker: Mir gefällt die Schule gut, denn hier sind die Schüler und Kollegen sehr nett. Man sieht sich jeden Tag, da die Schule sehr klein und überschaubar ist, da kann man sich auch besser kennenlernen.

Orient-Express: Haben sie irgendwelche Ideen für die Schule?

Herr Matzker: Ja, aber man muss immer von den Möglichkeiten ausgehen, die man hat. Ich würde z.B. für den Geräteraum in der Turnhalle neue Geräte kaufen.

Orient-Express: Was unterrichten Sie an diese Schule?

Herr Matzker: Ich unterrichte Deutsch, Englisch und Sport.

Trollface

Modetipps für kleine Frauen

Das Neueste und Trendigste aus der Modewelt.

Mode ist

manchmal auch ein anderes Wort für Kleidung. Die Kleidung ist im



Allgemeinen die Gesamtheit aller Kleidungsstücke, die man am Körper und am Kopf, sowie auch an den Händen und Füßen trägt.

(www.meine-familienseite.de/freizeit/mode.html)

Kleidermode ist der Sammelbegriff für alle Kleidung, die aufgrund dessen entsteht.

Modetipps für kleine Frauen:

- Kleidung in exakt deiner Größe
- enge High-Waist-Hosen; das sind Hüfthosen, aber nur wenn sie nicht extrem tief geschnitten sind
- Stiefel mit Absatz, am besten zu kurzen Röcken
- kleine Muster und Motivdrucke, wenn möglich vertikal
- Gürtel in derselben Farbe wie Hose oder Rock

Zu vermeiden bei kleinen Frauen:

- extra weite Hosen, die auf die Schuhe fallen
- Bermudas, Shorts
- Plateauschuhe, da sie für unvorteilhafte Proportionen sorgen

- Overknee-Stiefel, d.h. Stiefel, die bis übers Knie reichen. Schuhe, die das Bein optisch verkürzen, z.B. Sandalen mit Riemchen am Knöchel
- Oberteile, die einen farblichen Kontrast zum Unterteil (Hose, Rock,...) bilden
- Querstreifen

(www.gofeminin.de/ratgeber/mode/f5502-styling-tipps-fuer-kleine-frauen.html)

Accessoires: Das sind Ketten, Ohringe, Armbänder, Armreife... Kleine Accessories sind am besten!

Schuhe: Auf lange Stiefel, wie beispielsweise Overknees oder Plateauschuhe solltest du verzichten, wenn du klein bist, da deine Beine dadurch kleiner wirken.

Farbe: Natürlich kannst du alle Farben tragen, die gerade im Mode Trend sind (oder auch nicht), jedoch macht es durchaus Sinn, die Farben so zu kombinieren, dass sie möglichst keinen extremen Kontrast wiedergeben.

Mein Internettipp: www.top-model.biz.

Lina

TOP 10 MTV-Charts – Hitlist Germany

Die aktuelle Musik in Deutschland.

1. Materia: LILA WOLKEN
2. AsafAvidan& The Mojos: ONE DAY / RECKONING SONG (WANKELMUT REMIX)
3. Lykke Li: I FOLLOW RIVERS
4. David Guetta: SHE WOLF (FALLING TO PIECES) (FEAT. SIA)
5. Philipp Poisel: WIE SOLL EIN MENSCH DAS ERTRAGEN
6. Lana Del Rey: SUMMERTIME SADNESS
7. Xavas: SCHAU NICHT MEHR ZURÜCK

8. David Guetta: PLAY HARD (FT. NE-YO & AKON)
9. Max Herre: WOLKE (FEAT. PHILIPP POISEL)
10. Carly Rae Jepsen: CALL ME MAYBE

Quelle:

www.mtv.de/charts/5-hitlist-germany-top-100

Datum 02.10.2012

Tim M.

Anti-Lesetipp: Böses Lesen

Bücher sind langweilig, vor allem am Anfang.

Ich finde Lesen ist doof, weil es Zeitverschwendung ist. Ich finde, dass man besser Computer, oder X-Box oder Playstation, oder Wii spielen sollte, denn Lesen ist langweilig.

Man sollte besser aus dem Haus gehen und mit den Freunden spielen. Ich finde Lesen ist langweilig, schon die ersten Kapitel eines Buches sind immer langweilig.

Lesen macht mir keinen Spaß! Ich habe langweilige Bücher wie „König der Löwen“, „Knallberts Tagebuch“, „Rapunzel“, „Das verrückte Klassenzimmer“, „Das Tal der Dinosaurier“ und „Gilberts Rache“ gelesen. Alle waren langweilig.

Eigentlich sind die Bücher vor allem am Anfang sehr langweilig. Es gab aber auch manche Bücher, die ich gelesen habe, die immer spannender wurden...

Yussuf S.



Lesetipps:

„Mord im Orient-Express“ von Agatha Christie

Nein, nicht hier in der Schülerzeitung, im Buch ist der Mord passiert.

Als ich von dem neuen Titel der Schülerzeitung hörte, erinnerte ich mich gleich an das Buch „Mord im Orient Express“. Ich entschied mich dafür, das Buch vorzustellen, da es zu dem neuen Namen unserer Schülerzeitung gut passt. Das Buch habe ich nicht gelesen, aber ich habe eine Recherche über das Buch gemacht und folgende Informationen (u.a. auf „Wikipedia“) gefunden.

Über die Autorin:

Agatha Mary Clarissa Christie, Lady Mallowan, (geb. 15. September 1890 in Torquay, Grafschaft Devon gest. 1976 in Wallingford) war eine sehr berühmte britische Schriftstellerin.



Über das Buch:

„Mord im Orient-Express“ ist der 14. Kriminalroman von Agatha Christie. Er erschien zuerst unter dem Titel „Murder on the Orient-Express“ am 1. Januar 1934 im Vereinigten Königreich.

Zum Inhalt: Eigentlich wollte der Detektiv Hercule Poirot die Fahrt in dem weltberühmten Luxuszug genießen, aber seine Mitreisenden verderben ihm das Vergnügen gründlich. Allerdings wird er bald entschädigt, denn eine Leiche wird entdeckt. Ein Toter und ein Zug voller Verdächtiger: ein gefundenes Fressen für den Meisterdetektiv.

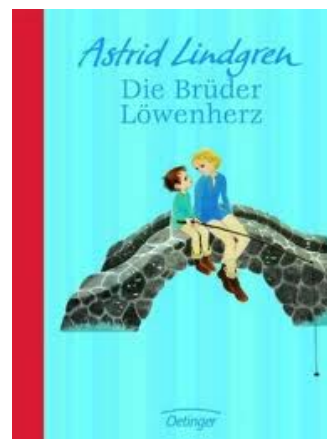
Yasmin N.

„Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren

Ein Klassiker unter den Kinderbüchern.

Karl ist ein schwerkranker Junge. Er kann nicht laufen wie die anderen Kinder in seinem Alter, weil seine Beine sehr schwach sind und er immer Grippe hat.

Sein älterer Bruder Jonathan ist da ganz anders: Er ist ein gutaussehender, sportlicher Junge, der bei allen sehr gern gesehen ist. Doch eines



Nachts, als Karl und Jonathan alleine zu Hause sind, bricht im Haus unerwartet ein Feuer aus. Die beiden Brüder bemerken es erst, als es schon fast zu spät ist. Jonathan nimmt Karl auf den Rücken und springt aus dem Fenster. Karl bleibt unverletzt, aber Jonathan stirbt, weil

er sich beim Sprung schwer verletzt hat. Doch Jonathan kommt nach seinem Tod in ein Land namens Nangilala, in das die Menschen nach dem Tod hinkommen.

Als auch Karl an seiner Krankheit stirbt, beginnt für beide ein spannendes Abenteuer, denn es gibt im Kirschtal, dem Aufenthaltsort von Karl und Jonathan, einen Verräter. Es gilt ihn zu entlarven und den Frieden zu retten.

Dieses Buch ist vor allem für Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren geeignet, aber auch für Erstleser oder kleinere Kinder.

Trollface

„Demonata“

Meine Buchempfehlung ist die Serie „Demonata“. Sie besteht aus zehn Büchern.

In dem ersten Buch geht es um einen Jungen namens Grubbs. Grubbs ist fünfzehn Jahre alt und hat eine Schwester, Gret. Gret ist siebzehn Jahre alt und geht wie Grubbs auf die High-School. Eines Tages wollen Grubbs Eltern aus unerklärten Gründen, dass er für eine Woche zu seiner Tante geht. Grubbs hat überhaupt keine Lust. Er kennt seine Tante nicht so gut und findet sie langweilig. Seine Mutter fährt ihn. Seine Tante wohnt nur 3 km von seinem Haus entfernt. Sobald seine Mutter wieder weg ist, schleicht sich Grubbs aus dem Haus seiner Tante. Nach 30 Minuten ist er wieder zu Hause. Er durchsucht das ganze Haus aber er findet niemanden.

Auf den Weg in sein Zimmer geht er an dem Schlafzimmer seiner Eltern vorbei. Ungewöhnliche Hitze steigt aus dem Zimmer. Er macht die Tür langsam auf und findet grausames. Von der Decke hängt eine Leiche, Kopf über, kopflos. Selbst ohne Kopf erkennt Grubbs ihn sofort, seinen Vater! Auf den Boden liegt seine Schwester von Kopf bis Fuß halbiert. Überall ist Blut. In der Ecke liegt seine Mutter, zumindest was von ihr übrig ist. Am Fenster stehen drei Dämonen, sie sehen ihn, und greifen an...

Wie es weiter geht findet ihr in den nächsten Ausgaben heraus.

Alle zehn Bücher sind erhältlich im Jarir-Bookstore: 1. Lord Loss, 2. Demon Thief, 3. Slawter, 4. Bec, 5. Blood Beast, 6. Demon Apocalypse, 7. Death's Shadow, 8. Wolf Island, 9. Dark Calling und 10. Hell's Heroes

T.K. Baha



-Blatt

Wahr oder erfunden?

Am 10. Oktober wurde von Frau K., unserer Sportlehrerin, eine Riesenspinne gesehen, die sich im Geräteraum der Turnhalle zwischen den Basketbällen im Bällekorb versteckte, als sie ihn gerade abschloss. Frau K. beschreibt die Spinne wie folgt: „Sie war extrem gross, war hellbraun mit schwarzen Streifen und sah hässlich aus.“ Herr Sch., ausgebildeter Biologielehrer, sagt, dass es sich wahrscheinlich um eine Kamelspinne handelt, die in Saudi-Arabien und in anderen Wüstenländern sehr verbreitet ist. Außerdem sagt er, dass die Kamelspinne sich wahrscheinlich schon längst eingenistet hat. Das Gift, das eine Kamelspinne mit einem Biss ausspritzt, genügt um drei Erwachsene oder sieben Kinder auf der Stelle zu töten. Sie ernährt

sich hauptsächlich von kleineren Insekten oder auch kleinen Reptilien, wie zum Beispiel Eidechsen. Die Kamelspinne sieht ungefähr so aus.



Herr Sch. empfiehlt den Kindern in Zukunft höchste Vorsicht walten zu lassen, wenn sie sich einen Ball aus dem Bällekorb nehmen. Außerdem empfiehlt er ihnen dringendst, einen Lehrer zu informieren, bevor sie sich einen Ball holen. Wenn ein Schüler die Kamelspinne entdeckt, soll er unverzüglich einen Lehrer aufsuchen.

Handelt es sich hier um Käse oder Wahrheit?

Trollface und Youssef J.

Kochrezepte:

Hot-Dog-Muffins

Das ist so ähnlich, wie ein Labreport, nur leckerer.

Du brauchst:

250 g Mehl

½ Teelöffel Salz

1 Zwiebel (fein gewürfelt)

2 ½ Teelöffel Backpulver

½ Teelöffel Natron

1 Ei

50 ml Pflanzenöl

1 Esslöffel Senf (mittelscharf)

50 g geriebener Käse (Gouda)

300 ml Buttermilch

Als Belag:

12 Mini-Party-Würstchen

Senf oder Ketchup

Dafür solltest du eine spezielle Muffin-Backform benutzen.

Jetzt geht´s los:

Die Backform auf 180 Grad vorheizen. Die Vertiefungen des Muffin Blechs einfetten und kurz in den Gefrierschrank stellen. Das verhindert, dass der Teig nach dem Backen darin kleben bleibt.

Das Mehl mit dem Salz, der gewürfelten Zwiebel, dem Backpulver und dem Natron vermischen. Das Ei verquirlen (das kannst du mit einer Gabel machen). Das Pflanzenöl, den Senf, den Käse und die Buttermilch hinzufügen und alles gut miteinander vermischen. Jetzt die Mehlmischung, die du zuerst zubereitest hast, dazu geben und solange rühren, bis seine gleichmäßige Masse entstanden ist.

Den Teig in die Formen füllen. Jeweils ein Würstchen in den Teig drücken. Dann ab in den Ofen und 20-25 min backen. Nach dem Backen die Muffins kurz ruhen lassen und dann aus den Formen nehmen. Senf oder Ketchup darauf und GUTEN APPETIT!

Mathis

Shrimp-Pasta aus dem Wok

Das könnte schaaarf werden.

Für 4 Personen: 500g Spaghetti, Salz, 6 Frühlingszwiebeln, 4 Knoblauchzehen, 2 Handvoll Basilikumblättchen, 2 Päckchen TK-Bio-Shrimps(400g), 2 EL Olivenöl, 4 EL Butter, 100 ml Instant-Gemüsebrühe, 6 EL frisch gepresster Limettensaft, 4-5 Messerspitzen Sambal Oelek

1. Nudeln nach Packungsanleitung bissfest garen, abgießen und abtropfen lassen.
2. Frühlingszwiebeln waschen, putzen und klein schneiden. Knoblauchzehen schälen und hacken. Basilikumblättchen in feine Streifen schneiden.
3. Shrimp in einem Sieb abbrausen und abtropfen lassen.
4. Knoblauch, Frühlingszwiebeln und Basilikum in heißem Öl 2-3 min. anbraten.
5. Shrimps und Butter dazugeben, alles weitere 4-5 Min. braten.
6. Gemüsebrühe und Limettensaft dazu gießen, mit Salz und Sambal Oelek würzen, 4-5 Min. köcheln lassen.
7. Die abgetropften Nudeln untermischen und die Shrimp-Pasta noch einmal mit Salz und Sambal Oelek abschmecken.

MT



Ausflug zum Fischmarkt

Es roch etwas stark, aber wir konnten auch viele interessante Fische sehen.

Die Klasse fünf und die Klasse sechs machte am 9. Oktober mit dem Biologielehrer Herrn Schröder und der Englischlehrerin Frau El Meliegy einen Ausflug zum Fischmarkt.

Als wir am Fischmarkt angekommen sind, hat es ziemlich gestunken. Aber nach einiger Zeit gewöhnte man sich dran. Herr Schröder sagte: „Um 10.30 Uhr müssen wir uns wieder am Eingang treffen.“ Bis zu dieser Zeit durften wir hingehen, wo wir wollen.

Es gab viele Arten von Fischen. Shrimps, Krebse, Papagei-Fische, Sardinen, Tunfische, Haie, Merlin (Schwertfisch), Hamour, Barrakudas, Napoleon-Fische.



Das Gebiss eines Haies war ziemlich groß. Wir haben auch gesehen, wie die Fische gesäubert und geschnitten wurden.

Die vielen leckeren Calamari, die wir sahen, gehören nicht zu den Fischen. Herr Schröder sagte:

„Das sind keine Fische. Sie gehören zu den Schnecken und Muscheln.“

Wir haben viele Fotos gemacht. Es gab eine Ecke, in der die Fische in Teile geschnitten werden und entschluppt werden.

Um 10.30 Uhr trafen wir uns wieder am Eingang. Danach sind wir mit dem Bus zurück zur Schule gefahren. Im Bus war es nicht so stinkig wie im Fischmarkt.

Es war ein schöner Ausflug!

Mudjahid K., Maha A. und Tim M.

Preisausschreiben

Hier gibt's ,was zum Gewinnen.

Der Erste von euch, der das Rätsel von Laurence errät, bekommt als Preis etwas sehr „Süßes“. Aber was das genau ist, wollen wir euch noch nicht verraten. Das wäre nämlich gemein gegenüber dem Glücklichen, der das Preisausschreiben hier gewinnt. Auf jeden Fall ist der Preis ein „Date“ für zwei Personen bei einem Abendessen, das in der Schule stattfinden wird: In der 20-Minuten-Pause werde ich ein sehr fleischhaltiges Essen zu Verfügung stellen.....

Viel Spaß, euer *NoFace*

Produkte aus dem Unterricht:

Wer waren die Amazonen?

Das mystische Volk der weiblichen Krieger. Hat es je existiert?

Es ranken sich viele Mythen um diese Frauen und genauso viele mögliche Orte sind angegeben, an denen sie gelebt haben sollen. Sicher ist, dass die Griechen bei ihrer Ausbreitung nach Kleinasien auf ein Volk von kämpferischen Frauen trafen.

Der Sage nach waren die Amazonen die ersten Menschen die Pferde ritten. Sie waren mit Eisen bewaffnet und überraschten ihre Feinde mit ihrem Mut und ihrer Geschicklichkeit. Wer floh, wurde gnadenlos verfolgt. Wagte ein Volk die Amazonen zu überfallen, erlebte es nicht selten ein blaues Wunder. Sie galten als unbezwingbar und sollen sogar gegen die griechischen Helden gekämpft haben.

Der Legende nach haben die Amazonen ihren Töchtern in jungen Jahren die rechte Brust

ausgebrannt, damit diese später besser den Bogen spannen konnten. Diese Frauen kämpften wie Männer und waren genauso unbarmherzig. Aber auch die Feldarbeit und das Weiden des Viehs gehörten zu ihren Tätigkeiten. Darüber hinaus galten sie vor allem in Kleinasien als Gründerinnen von Städten und Heiligtümern.

Im Frühjahr feierten die Amazonen ein Fest, das zwei Monate dauerte. Sie stiegen dazu auf einen Berg, trafen dort auf die Männer des Volkes Gargarier und zeugten im Geheimen Kinder. Waren die Amazonen schwanger, gingen sie zurück in ihr Dorf. Wurde ein Mädchen geboren, blieb dieses bei den Amazonen. Es genoss die Erziehung der Frauen und wurde zur Bogenschützin und Reiterin ausgebildet. Die Jungen wurden zu den Männern gebracht, die Männer zogen diese Jungen als ihre Söhne auf, ohne zu wissen ob es ihr leibliches Kind war.

Yara T.

Der Stichling

Dies ist die Zusammenfassung eines Unterrichtsfilms zum Stichling.

Es war einmal ein schöner Stichling mit roter Brust und blauen Augen.



Der Stichling baute gerade an einem Nest. Er stocherte an dem Nest und dann schlüpfte er durch das Nest und schuf eine Nesthüllung für das Weibchen, das er finden würde, um die Eier zu legen.

Der Stichling suchte ein Weibchen. Und auf einmal kam aus einer Höhle ein bezauberndes Weibchen. Er konnte nicht warten und schwamm zu ihr.

Er wollte sich mit einem Zick-Zack-Tanz auffällig machen. Aber das Weibchen guckte

wo anders hin. Doch dann guckte sie ein bisschen. Er versuchte sich wieder auffällig zu machen mit seinem Zick-Zack-Tanz.

Endlich kam sie zu dem Nest und schlüpfte in den Durchschlupf. Sie legte Eier und verschwand.

Das Männchen kümmerte sich um das Gelege.

Maha A.

Witze

Zum Schluss noch etwas zum Lachen.

„Soll ich Ihnen das Mittagessen in die Kabine bringen?“, fragt der Ober den seekranken Passagier. „Oder sollen wir es gleich für Sie über Bord werfen?“

Der kleine Sohn schaut sich den neuen Pelzmantel seiner Mutter an und meint: „Muss das arme Vieh dafür gelitten haben..!“ Darauf die Mutter wütend: „Wie sprichst Du eigentlich über Deinen Vater?!“

Was ist ein Rockmusiker ohne Freundin? Obdachlos.

„Meine Eltern sind komisch“, beschwert sich Heidi bei der Freundin. „Erst haben sie mir mit viel Mühe das Reden beigebracht und jetzt, wo ich es endlich kann, verbieten sie mir dauernd den Mund!“

NoFace

Inhaltsverzeichnis

Das erste Wort	1
Freizeit-Tipp für Jeddah: Tauchen	1
Plätze in Jeddah zum Besuchen	2
<i>Kurzvorstellungen:</i>	2
Neue Schüler/innen an der DSJ	2
Frau Gugler, die Sekretärin der DSJ	3
Mr. Gilbert, der Hausmeister der DSJ	3
La señora Nora Foth	4
Interview mit Herrn Jochen Matzker, Stellvertretender Schulleiter der DSJ.....	4
Modetipps für kleine Frauen.....	5
TOP 10 MTV-Charts – Hitlist Germany	6
Anti-Lesetipp: Böses Lesen	6
<i>Lesetipps:</i>	7
„Mord im Orient-Express“ von Agatha Christie .	7
„Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren	7
„Demonata“	8
Käse-Blatt.....	8
<i>Kochrezepte:</i>	9
Hot-Dog-Muffins	9
Shrimp-Pasta aus dem Wok	9
Ausflug zum Fischmarkt	10
Preisausschreiben	10
<i>Produkte aus dem Unterricht:</i>	10
Wer waren die Amazonen?	10
Der Stichling	11
Witze	11
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	12
<i>Impressum</i>	12

Impressum

Der Orient-Express ist eine Schülerzeitung an der Deutschen Schule Jeddah. Dies ist die erste Ausgabe unter neuem Namen vom 22. Oktober 2012. Der Orient-Express erscheint in einer Auflage von 150 Exemplaren zum Preis von je 2 SAR.

Redaktionsanschrift

c/o Deutsche Schule Jeddah
PO Box 7510
Jeddah 21472, Kingdom of Saudi Arabia
Tel & Fax 00966 2 6913584
email info@german-school-jeddah.org

Redaktion

beratende Lehrer	Goldner David Schröder Markus (Sc)
Chefredakteur Vice	Böhm Mathis (Mathis) Ajjane, Tarek (T.K. Baha)
Redakteure	Bekhtari Salua (Salua B.) Hegestweiler Sven (NoFace) Jumaa Youssef (Youssef J.) Shoukry Yussuf Sonbol Ali
<u>Freie Mitarbeiter</u>	Djihad K. (Trollface) Lina A. (Lina) Laurence N. (MT) Maha A. Malik A. Mathis B. Mudjahid K. Sara G. (Sara Z. Gries) Tim M. Yasmin N. Yara T. Yussuf S.

Schirmherrin

Matyscak Margrit